



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 44340*10

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
7 J x 15 H2

Typ: 58 705

Inhaber der ABE und Hersteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH
DE-92637 Weiden/i.d.Opf.

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 44340*10

Die Sonderräder 7 J x 15 H2, Typ 58 705, dürfen in den im beiliegenden Nachtragsgutachten beschriebenen Ausführungen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen des Nachtragsgutachtens Nr. 55215398 genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Abweichend von den Bestimmungen des §13 Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV) (Berichtigung der Fahrzeugpapiere) ist es bei Verwendung einer im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgengröße, sofern diese nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt sind, nicht erforderlich, eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Verwaltungsbehörde (Zulassungsbehörde) zu veranlassen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lambsheim, vom 07.05.2007 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 31.05.2007

Im Auftrag

(Hunkele)



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
1 Nachtragsgutachten Nr. 55215398

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ 58 705
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Auftraggeber R.O.D. Leichtmetallräder GmbH
Am Forst 4
92637 Weiden / Opf.

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Typ 58 705
Radgröße 7 J x 15 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm) | Ein- press- tiefe (mm) | Rad- last (kg) | Abroll- umfang (mm) | Gültig ab Herstell- datum |
|------------|---|--|---------------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------------------|
| - | B 58 705 35 D/ohne Ring Z 58 705 35 D/ZBØ70,4-Ø54,1 | 4/100/54,1 | 35 | 600 | 1860 | 11/1999 |
| - | D 58 705 35 D/ohne Ring Z 58 705 35 D/ZDØ70,4-Ø56,1 | 4/100/56,1 | 35 | 600 | 1860 | 11/1999 |
| - | E 58 705 35 D/ohne Ring Z 58 705 35 D/ZEØ70,4-Ø56,6 | 4/100/56,6 | 35 | 600 | 1860 | 11/1999 |
| - | F 58 705 35 D/ohne Ring Z 58 705 35 D/ZFØ70,4-Ø57,1 | 4/100/57,1 | 35 | 600 | 1860 | 11/1999 |
| - | J 58 705 35 D/ohne Ring Z 58 705 35 D/ZJØ70,4-Ø59,1 | 4/100/59,1 | 35 | 600 | 1860 | 11/1999 |
| - | L 58 705 35 D/ohne Ring Z 58 705 35 D/ZLØ70,4-Ø60,1 | 4/100/60,1 | 35 | 600 | 1860 | 11/1999 |
| - | G 58 705 35 C/ohne Ring | 4/98/58,1 | 35 | 600 | 1860 | 11/1999 |
| - | B 58 705 35 M/ohne Ring Z 58 705 35 M/ZBØ70,4-Ø54,1 | 5/100/54,1 | 35 | 600 | 1975 | 11/1999 |
| - | D 58 705 35 M/ohne Ring Z 58 705 35 M/ZDØ70,4-Ø56,1 | 5/100/56,1 | 35 | 600 | 1975 | 11/1999 |
| - | F 58 705 35 M/ohne Ring Z 58 705 35 M/ZF Ø70,4-Ø57,1 | 5/100/57,1 | 35 | 600 | 1975 | 11/1999 |
| - | F 58 705 35 M/ohne Ring Z 58 705 35 M/ZOØ70,4-Ø57,1 | 5/100/57,1 | 35 | 600 | 1975 | 11/1999 |
| - | P 58 705 35 P/ohne Ring | 5/110/65,1 | 35 | 670 | 1985 | 11/1999 |
| - | F 58 705 35 R/ohne Ring Z 58 705 35 R/ZFØ70,4-Ø57,1 | 5/112/57,1 | 35 | 670 | 1985 | 11/1999 |
| - | S 58 705 35 R/ohne Ring Z 58 705 35 R/ZSØ70,4-Ø66,6 | 5/112/66,6 | 35 | 670 | 1985 | 11/1999 |
| - | E 58 705 35 S/ohne Ring Z 58 705 35 S/ZEØ70,4-Ø56,6 | 5/114,3/56,6 | 35 | 670 | 1985 | 11/1999 |
| - | L 58 705 35 S/ohne Ring Z 58 705 35 S/ZLØ70,4-Ø60,1 | 5/114,3/60,1 | 35 | 670 | 1985 | 11/1999 |
| - | N 58 705 35 S/ohne Ring Z 58 705 35 S/ZNØ70,4-Ø64,1 | 5/114,3/64,1 | 35 | 670 | 1985 | 11/1999 |
| - | R 58 705 35 S/ohne Ring Z 58 705 35 S/ZRØ70,4-Ø66,1 | 5/114,3/66,1 | 35 | 670 | 1985 | 11/1999 |
| - | T 58 705 35 S/ohne Ring Z 58 705 35 S/ZTØ70,4-Ø67,1 | 5/114,3/67,1 | 35 | 670 | 1985 | 11/1999 |
| - | X 58 705 35 T/ohne Ring | 5/120/72,6 | 35 | 600 | 1930 | 9/1998 |

Kennzeichnung

| | |
|-----------------------|---------------------|
| KBA-Nummer | 44340 |
| Herstellerzeichen | R.O.D. |
| Radtyp und Ausführung | 58 705 (s.o.) |
| Radgröße | 7Jx15H2 |
| Einpreßtiefe | ET (s.o.) |
| Gießereikennzeichen | WAT ww. EAT ww. HAT |
| Herstellungsdatum | Monat und Jahr |

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für PKW und Krafträder vom 27.7.1982 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Felgenhornprüfung

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 7,5 kg.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

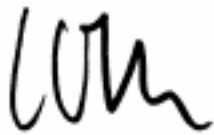

| | | |
|--------------|------------------|----------|
| Beschreibung | - | 21.09.98 |
| Radzeichnung | 2192 | 08.07.98 |
| Beschreibung | - | 17.08.99 |
| Radzeichnung | 2229 | 23.02.99 |
| | mit Änderung vom | 30.06.99 |

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 15.Januar 2004

Coen

00058639.DOC

ANLAGE 12 zum Gutachten Nr. **55215398** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ 58 705
 Hersteller R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 1 von 4

Auftraggeber R.O.D. Leichtmetallräder GmbH
 Maria-Eich-Straße 3
 82166 Gräfelfing

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell -
 Typ 58 705
 Radgröße 7Jx15H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø(mm) | Einpress- tiefe (mm) | Rad- last (kg) | Abrollumfang (mm) |
|------------|---|---|----------------------------|----------------------|----------------------|
| - | E 58 705 35 S/ohne Ring Z 58 705 35 S/ZE weiss | 5/114,3/56,6 | 35 | 670 | 1985 |

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 44340
 Herstellerzeichen R.O.D.
 Radtyp und Ausführung 58 705 (s.o.)
 Radgröße 7Jx15H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen WAT ww. EAT ww. HAT
 Herkunftsmerkmal -
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) |
|-----|----------------------------|-----------|-------------------|------------------|
| S01 | Mutter M12x1,5 | 60° Kegel | 110 | - |

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 55215398) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Daewoo
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

ANLAGE 12 zum Gutachten Nr. **55215398** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ 58 705
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 2 von 4

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|-----------|---|--|
| Daewoo Leganza SUPV, KLAIV e4*96/27*0003*.. e4*96/27*0020*.. | 98 | 205/60R15 | K02 K11 | A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 Lim V15 S01 |
| | 98 | 225/55R15 | F08 K07 K08 K42 K56 | |

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer
auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

F08 An Achse 2 ist auf ausreichenden Abstand zwischen Rad-Reifenkombination und den Fahrwerksteilen zu achten.

ANLAGE 12 zum Gutachten Nr. **55215398** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ 58 705
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 3 von 4

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

V15 Folgende Reifenkombinationen sind, sofern die Reifengrößen in der Spalte Bereifung aufgeführt sind, zulässig:

| | Vorderachse | Hinterachse |
|-------|-------------|---------------------------------|
| Nr. 1 | 185/55R15 | 205/50R15, 215/45R15 |
| Nr. 2 | 195/50R15 | 205/50R15, 215/45R15 |
| Nr. 3 | 195/55R15 | 205/55R15, 215/50R15, 225/50R15 |
| Nr. 4 | 205/50R15 | 215/45R15 |
| Nr. 5 | 205/55R15 | 225/50R15 |
| Nr. 6 | 205/60R15 | 225/55R15 |
| Nr. 7 | 205/65R15 | 225/60R15 |
| Nr. 8 | 195/45R15 | 215/40R15 |

Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Bei Fahrzeugen mit ABS, ASR oder Allrad ist die Verwendung der Reifenkombination ohne Freigabe des Reifenherstellers nicht zulässig. Es sind nur Reifen eines Herstellers und Profiltyps zulässig.

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

ANLAGE 12 zum Gutachten Nr. **55215398** (1. Ausfertigung)

| | |
|----------------|----------------------------------|
| Prüfgegenstand | PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ 58 705 |
| Hersteller | R.O.D. Leichtmetallräder GmbH |

Seite 4 von 4

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 4 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum November 1999.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lambsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 14.Januar 2000

Coen

00019215.DOC